

Karl Meyer

Karl Meyer wurde am 21.11.1885 in seiner luzernischen Bürgergemeinde Buchs geboren. Er stammte aus einer Lehrerfamilie. Schon sein Grossvater war Lehrer. Nach dem Besuch der Volksschule in Buchs machte er seine Gymnasialstudien an der Kantonsschule in Luzern, wo er 1906 die Matura bestand. Auf der Universität Zürich studierte er anschliessend bei Gerold Meyer von Knonau und Wilhelm Oechsli Geschichte. 1912 wurde er zum Lehrer für Geschichte an die Kantonsschule in Luzern gewählt. 1920 berief ihn die Universität Zürich als Professor für Schweizer Geschichte. 1928 wählte ihn der Bundesrat zum ordentlichen Professor für allgemeine Geschichte an die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich, wo er vornehmlich die Geschichte der neuesten Zeit behandelte.

Seinen Ruf als Forscher begründete Karl Meyer mit seinen Untersuchungen über die Entstehung der Eidgenossenschaft und die Frühgeschichte unseres Landes. Zur Zentenarfeier des Eintritts Luzern in den Bund der Eidgenossen 1932 schrieb er für die Geschichte des Kantons Luzern "Die Stadt Luzern von den Anfängen bis zum eidgenössischen Bund" und legte so den Grundstein für weitere Forschungen.

Als Politiker und Patriot setzte sich Meyer in den 30iger Jahren vor allem für die geistige Landesverteidigung ein. Für diese Verdienste verlieh ihm die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich den Ehrendoktor. Karl Meyer starb nach langer schwerer Krankheit am 30.11.1950 in Zürich.